

Correspondenz der Redaction.

An unsere Leser. Für die dem inneren administrativen Getriebe des Vereines ferne stehenden Mitglieder könnte es als eine ganz plötzliche, überstürzte Handlung erscheinen, wenn sie ganz unvorbereitet ein Blatt, an dessen früheres Format sie im Laufe der Jahre gewöhnt waren, nun in anderer Gestalt vor sich sehen. Und doch hat sich diese Aenderung schon seit Langem vorbereitet; immer wieder kamen uns bezügliche Wünsche schriftlich und mündlich zu, verwies man auf die handlichen kleinen Formate ähnlicher Zeitschriften und legte insbesondere die Aenderung und Vereinfachung des Titels, behufs leichter Citirung der Artikel der Zeitschrift dringend nahe. Aus begreiflicher Anhänglichkeit an das Ueberkommene und durch geraume Jahre Gewohnte verhielt sich der Ausschuss bei aller Anerkennung der Triftigkeit der vorgebrachten Gründe, solcher Reform gegenüber ablehnend. Erst als das wöchentliche Erscheinen des Vereinsorganes beschlossen ward, trat man diesen Anträgen näher, bezüglich der Formatänderung schon deshalb, weil doch die Vergrößerung des Blattes nicht eine so weitgreifende sein konnte, dass wöchentlich 16 Seiten des grossen Formates zur Ausgabe gelangen sollten. Aber selbst jetzt noch war die Fürsprache für Beibehaltung des alten Formates, wie aus der geringen Majorität für die Neuerung zu ersehen, eine sehr warme. Der Kopf der neuen Formatausgabe trägt der Erinnerung an das frühere Format einigermaßen Rechnung.

Dass die Erweiterung des Vereinsorganes um weit mehr als das Doppelte trotz der bedeutend vermehrten Druck- und Portokosten für unsere Mitglieder nicht auch mit einer Erhöhung des Jahresbeitrages verbunden ist, wird von den geehrten Mitgliedern wohl zu erfreulicher Kenntniss genommen werden. Aber auch in anderer Hinsicht dürfen wir vielleicht auf Anerkennung seitens unserer Leser rechnen, einmal für die erhöhte Beachtung, die von nun ab der praktischen Ornithologie zu Theil werden soll, dann für die reichere illustrative Ausstattung unseres Vereinsorganes, endlich für die auf mehrfachen Wunsch gebotene Erweiterung des Inseratentheiles zum Zwecke der besseren Bekanntmachung der verschiedensten Bezugsquellen für Bedürfnisse des wissenschaftlichen und praktischen Ornithologen.

Wir können nur lebhaft wünschen, dass unsere Intention, unsere Vereinszeitschrift zu einem immer mehr verbreiteten und gerne gelesenen Organe der heimischen Ornithologen zu gestalten, seitens der massgebenden Kreise gütige Förderung und Unterstützung finde; dieselbe wirklich zu verdienen, wird unser aufrichtiges Streben sein.

Die ornithologischen Mittheilungen erscheinen am 7., 14., 21. und 28. jedes Monates. — Im Bechthandl beträgt das Abonnement 12 Mark, sammt Francozustellung 15 Mark. — Einzelne Nummern kosten 50 Pf. — Inserate 10 Pf. für die 2fach gespaltene Petitzeile oder deren Raum.

Mittheilungen für das Präsidium bestimmt, sind an Herrn A. Bachofen v. Echt in Nussdorf bei Wien, die Jahresbeiträge der Mitglieder an Herrn Dr. Karl Zimmermann in Wien, I., Bauernmarkt 11, alle anderen für die Redaction, das Secretariat, die Bibliothek u. s. w. bestimmten Briefe, Bücher, Zeitungen, Werthsendungen u. s. w. an die Redaction der Zeitschrift: Wien, k. k. Prater, Hauptallee 1, zu senden.

Vereinslocale (Bibliothek, Sammlungen, Redaction): Wien, k. k. Prater, Hauptallee 1. — Die mit Vorträgen verbundenen Monatsversammlungen finden im grünen Saale der k. k. Akademie der Wissenschaften: I., Universitätsplatz 2, statt. — Sprechstunden der Redaction und des Secretariates: Freitag, 1 bis 2 Uhr.

Vereinsmitglieder beziehen das Blatt gratis.

Beiträts-Erklärungen (Mitgliedsbeitrag 5 fl., für Ausländer 10 Mark jährlich) sind an das Secretariat zu richten.

Inhalt: Noch ein Steppenkuhn in Mähren. Von J. Talsky. — Beiträge zur Kenntniss der Vogelwelt des Nensiedlersees in Ungarn. Von Ernst Ritter von Dombrowski. — Kleine Mittheilungen. — Kampfhühner. Mit 8 Abbildungen. — Die Tauben auf den Gebäuden von Florenz. — Conservirung von Hühneriern durch Fette. — Hühner als Ungeziefervertilger in Feld und Garten. — Vogel resp. Geflügel-ausstellungen — Literarisches. — Aus unserem Vereine. — Correspondenz der Redaction. — Verkehrsanzeiger.

Herausgeber: Der Ornithologische Verein in Wien (verantwortlich: Dr. Fr. Knauren).

Druck von Johann L. Bardi, Wien, VII., Stiflgasse 3.

Commissionsverleger: Die k. k. Hofbuchhandlung Wilhelm Frick (vorm. Passy & Frick) in Wien, Prater 27.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [013](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Correspondenz der Redaction. 16](#)